

BESCHLUSS

aus der 11. Sitzung
des Ausschusses für Schule, Bildung, Sport, Digitalisierung und Schulbauten
am Montag, 22.04.2024

1. Schulentwicklungsplanung 2023-2027

KT-15/2024

Landrat van der Horst stellt den Beratungsgang der Schulentwicklungsplanung vor. Demnach findet in dieser Sitzung keine Beschlussfassung statt, sondern sie soll in der nächsten Sitzung im Juli erfolgen. Anschließend übergibt er das Wort an Frau Wilhelmi und Frau Bertram vom Fachdienst Schulen und Bildung, welche das Vorgehen zur Aufstellung sowie Inhalte des Schulentwicklungsplans vorstellen.

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens wurden Stellungnahmen der Kommunen, der Schulen, der umliegenden Schulträger sowie des Staatlichen Schulamtes eingeholt. Aus dem Gremium besteht der Wunsch, dass diese Stellungnahmen zur Verfügung gestellt werden. Dies wird zugesichert und zusammen mit dem Protokoll übersandt. Es wird darauf hingewiesen, dass nur Änderungen eingepflegt wurden, die für die Schulentwicklungsplanung relevant sind.

Abgeordneter Dr. Salzmann (AfD) sagt, dass ein Faktor zur Lehrerversorgung in den Plan aufgenommen werden sollte. Landrat van der Horst sagt, dass dies nicht möglich ist, da die Lehrerversorgung Aufgabe des Staatlichen Schulamtes ist und vom Schulträger nicht beeinflusst werden kann. Zudem wären diese Daten schnell veraltet, da Lehrerzuweisungen sich teilweise halbjährlich ändern.

Weiterhin möchte Abgeordneter Dr. Salzmann (AfD) wissen an welchen Schulen die BNE-Module 2, 7, 9, 11, 12 und 13 unterrichtet werden.

Die Verwaltung teilt im Nachgang folgendes mit:

- Modul 2
 - Schule am Goldberg
 - Grundschule Bromskirchen
 - Grundschule Röddenau
 - Westwallschule
 - Humboldt-Schule
 - Grundschule Twistetal
 - Uplandschule Willingen
- Modul 7
 - Valentin-Grundschule
 - Schule Breiter Hagen
 - Cornelia-Funke-Schule
 - Humboldt-Schule
 - Grundschule Twistetal
 - Schulzentrum an der Warte
- Modul 9
 - Valentin-Grundschule
 - Kellerwaldschule Frankenau
 - Cornelia-Funke-Schule
 - Westwallschule
 - Grundschule Twistetal
- Modul 11
 - Grundschule Bromskirchen
 - Mathias-Bauer-Schule

- Schlossbergschule Rhoden
- Kellerwaldschule Frankenau
- Schule am Enser Tor
- Henkelschule Vöhl
- Ederseeschule Herzhausen
- Diemeltalschule Usseln
- Modul 12
 - Grundschule Edertal
 - Grundschule Twistetal
 - Schulzentrum an der Warte
- Modul 13
 - Schule am Goldberg
 - Mathias-Bauer-Schule
 - Grundschule Twistetal

Er fragt außerdem, ob in Modul 4 auf die Schäden durch Windkraft hingewiesen wird. Landrat van der Horst antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

Abgeordnete Ravensburg (CDU) sagt, dass gesetzlich definiert sei, was Aufgabe der Schulentwicklungsplanung ist. Dies wurde mit dem vorliegenden Plan dargestellt.

Abgeordneter Dr. von Nathusius (GRÜNE) sagt, dass in der vorgestellten Präsentation das Bauvorhaben an der Paul-Zimmermann-Schule fehlt. Landrat van der Horst antwortet, dass der Schulentwicklungsplan kein Bauprogramm ist und dort nicht alle anstehenden baulichen Maßnahmen aufgeführt sind. Gleichwohl werden sie neben dem Schulentwicklungsplan umgesetzt.

Weiterhin merkt er an, dass seiner Meinung nach einige Einschätzungen der Verwaltung zum baulichen Zustand der Schulen nicht mit seinen Bewertungen übereinstimmen. Landrat van der Horst sagt, dass die Schulen ihre räumlichen Ressourcen gerade auch im Hinblick auf die Umsetzung des Rechtsanspruchs multifunktional nutzen müssen. Ein nachhaltiges und effizientes Agieren sei dabei notwendig.

Es wird vereinbart, dass die Fraktionen prüfen, ob es Standorte mit Klärungsbedarf gibt. Diese sollen dann der Verwaltung gemeldet werden und die Fragen werden bei der nächsten Beratung beantwortet.

Abgeordneter Belz (FDP) fragt, ob es Planungen gibt, kleine (Grund-)Schulstandorte zu schließen. Landrat van der Horst antwortet, dass geplant ist, die Verbundstandorte Twiste und Eppe aufzulösen, sobald der jeweilige Neubau der Kernschulen abgeschlossen ist. Weiterhin steht die Grundschule Geismar noch zur Diskussion. Eine Beratung hierüber wird noch erfolgen.

Abgeordneter Dr. von Nathusius (GRÜNE) fragt, ob es geplant ist, Inklusion an allen Schulstandorten zu ermöglichen. Landrat van der Horst antwortet, dass bekannt ist, dass nicht alle Schulstandorte barrierefrei sind. Prüfungen zu möglichen baulichen Maßnahmen erfolgen im Einzelfall.

Abgeordnete Moldenhauer (FW) sagt, dass ihr die neue tabellarische Übersicht der Angebote der Schule sehr gut gefällt. Sie merkt an, dass noch Angaben zu Vorlaufkursen gemacht werden könnten. Weiterhin fände sie es besser, wenn anstatt der Nennung des vorhandenen Bildungs- bzw. Betreuungsangebotes eine Aussage gemacht würde, ob der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung erfüllt wird. Zudem wäre auch eine Aussage zur Barrierefreiheit wünschenswert und die Angabe von verfügbaren Feldern bei Sporthallen sinnvoller als die Angabe von Quadratmetern.

Abgeordnete Ravensburg (CDU) hätte gerne eine Übersicht über die Anzahl der Intensivklassen und deren Standorte. Dies wird mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt und erfolgt außerhalb der Beratungen zum Schulentwicklungsplan.

Abgeordneter Steuber (FW) fragt, wieso die Daten des Schuljahres 2023/24 als vorläufig ausgewiesen werden. Landrat van der Horst antwortet, dass die Zahlen bei der Aufstellung des Schulentwicklungsplans noch nicht fix waren und verschiedene Faktoren wie Umzüge etc. nicht einfließen. Daher werden diese Daten als voraussichtlich dargestellt.

Abgeordneter Dr. von Nathusius (GRÜNE) fragt, wie die Stellungnahmen der Kommunen erfolgen. Landrat van der Horst antwortet, dass dies sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Grundsätzlich sei es eine Entscheidung des Magistrats / des Gemeindevorstands. Manche Kommunen haben aber auch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung / der Gemeindevertretung eingeholt.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung.